

LUTHER-BLÄTTLE

Der Gemeindegruß

Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde
Vöhringen – Bellenberg – Illerberg – Thal

Dezember 2013 – Januar/Februar 2014



In allem innerer Friede.

Der Friede des Herzens stärkt
in den Menschen um uns herum
die Gabe der Versöhnlichkeit.

Der Friede des Herzens erschließt
unbeschwerte Freude.

(Roger Schutz)

Macht hoch die Tür - warum das Evangelium keinen Prunk verträgt

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit“. Mit diesen Worten stimmen wir uns gottesdienstlich in den Advent ein. Unsere Türen und Tore scheinen nicht groß genug zu sein, um die göttliche Herrlichkeit einzulassen. Warum sollte es nicht in den Kirchen mit Glanz und Gloria, Pomp und Prunk zugehen dürfen? Das Beste vom Besten, das Feinste vom Feinsten, das Teuerste vom Teuersten – scheinbar alles Gott zu Liebe. Für ihn sollte uns doch nichts zu schade sein.

„Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, zu verkündigen das Evangelium den Armen; er hat mich gesandt, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und den Zerschlagenen, dass sie frei und ledig sein sollen, zu verkündigen das Gnadenjahr des Herrn.“ Mit diesen prophetischen Worten stellt sich Jesus in seiner jüdischen Heimatgemeinde in Nazareth vor (Lukas 4,16-21). Das Evangelium ist eine Botschaft für Arme,

die keinen kirchlichen Prunk verträgt: „Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.“ (Markus 10,45) Wo es prunkvoll und pompös zugeht, stellt sich die Versuchung von selbst: Wer will sich nicht vor anderen in der Pracht der Macht sonnen? Man sucht (und zeigt) in der Kirche einen persönlichen Status, der einen über andere erhebt und diese die eigene Willkür spüren lässt.

Ja, in unseren Kirchen ist mitunter zu viel Geld, Besitz und persönliche Macht im Spiel. Sie vertragen sich nicht mit dem Evangelium Jesu Christi, wollen die göttliche Frohbotschaft gegenüber anderen unter Verschluss halten. Daher der Besinnungsruf zum Advent: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!“ Die Tore und Türen, die sich für uns Christen weiten müssen, sind nicht aus Edelmetall oder Edelholz. Sie führen nicht in prächtig-pompöse Gemäcker, sondern öffnen das Innerste unseres eigenen Lebens. So heißt es ja in der fünften Strophe des Adventsliedes:

Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

Einen gesegneten Advent wünscht Euch

Euer Jochen Teuffel

Gemeindenachmittag zum Erntedank in Bellenberg am 13. Oktober 2013

(von Armin und Christine Paulus)

Die Band „Remindable“ mit zwei Sängerinnen eröffnete den Gottesdienst.



Gottes gute Schöpfung – unsere Erde – dieser Gedanke zog sich wie ein roter Faden durch den Familiengottesdienst. Die Schulkinder der Lindenschule, mit ihrer Religionslehrerin Frau Gresz, unterstützten Pfarrer Teuffel in seiner Predigt. In Körben und Schalen brachten sie



uns verschiedene Erden zum Fühlen und Begreifen. Aus Ton formten wir kleine Weltkugeln und drückten einen kleinen Abdruck darauf. Dies soll ein Zeichen sein: Jeder von uns hat einen Platz und einen Auftrag auf unserer großen Erde.

Die „Vaterunserbrote“ auf dem Altar brachten den Dank für die Ernte zum

Ausdruck. Mit Fürbitten der Kinder, Gebet und Segen endete der Gottesdienst. Die Band unterstützte die Gemeinde beim Singen der Lob- und Danklieder.

Ein herzlicher Dank den Kindern und der Band für Ihr fröhliches Mitgestalten.

Mit vielen leckeren Kuchen und Getränken wurde anschließend Erntedank gefeiert.

Allen Helfern und Kuchenspendern ein herzliches Dankeschön.



Evangelisches Kinderhaus

Arche

Erntedankbrot



(von Martina Hannes)

Am Montag, dem 07. Oktober hat uns Herr Pfarrer Teuffel zwei Laibe Brot vom Erntedankaltar gebracht.

Im Kinderhaustreff haben wir die Gabe betrachtet, miteinander gebetet und das Brot anschließend im Bistro aufgeschnitten und zum Frühstück gegessen.

Vielen Dank dafür!



Alle guten Gaben,
alles, was wir haben,
kommt oh Gott von Dir.

Wir danken dir dafür.
Amen

Was Jesus
für mich ist?
Einer der
für mich ist.

Was ich
von Jesus halte?
Dass er
mich hält.

(Lothar Zenetti)

Adventsgottesdienst im Zeichen des Friedenslichtes



Auch in diesem Jahr wird **am 4. Advent** die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) das **Friedenslicht zum Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche** bringen.

Dieses Kerzenlicht ist von einem Kind an der Flamme der Geburts-grotte Christi in Bethlehem entzündet worden. In Lichterstaffetten wird es von Pfadfinderinnen und Pfadfindern in ganz Europa verteilt. So wollen wir in diesem Gottesdienst das Friedenslicht in unserer Gemeinde aufnehmen.

(<http://www.friedenslicht.de>)

1. Advent - Begegnung am Büchertisch

Am 1. Advent, dem 1. Dezember, laden wir Sie nach dem Gottesdienst bzw. rund um den Wegweisergottesdienst in unser frischrenoviertes Gemeindehaus ein. Nehmen Sie sich bei alkoholfreiem Punsch und Lebkuchen Zeit für eine Begegnung oder ein Gespräch in der Gemeinde oder stöbern Sie ganz einfach ein wenig in

unserer Bücherecke. Vielleicht finden Sie hier ein kleines Geschenk zu Weihnachten, einen Kalender oder ein Buch, die ihnen selbst Freude machen. Es soll auch Fair gehandelte Produkte geben.



Wir freuen uns auf Sie!

Adventsmarkt- gemeinsame Bude

Es ist mittlerweile schon eine schöne Tradition. Auch in diesem Jahr sind wir vom 5. bis 8. Dezember auf dem Vöhringer Adventsmarkt mit unserer gemeinsamen Bude der evangelischen und katholischen Gemeinde vertreten.

Wir verkaufen kleine Geschenke, Bücher und Kalender, fair gehandelte Produkte, selbst gebackene Plätzchen und Marmelade... Der Erlös kommt wieder einem gemeinsamen

Projekt von „Brot für die Welt“ und „Misereor“ zu Gute.

Noch ist nicht sicher, ob wir einen Platz im Kulturzentrum finden oder mit einer Bude im Kalten stehen. Machen Sie sich auf die Suche nach uns.

Wir selbst suchen noch fleißige Plätzchenbäcker(innen)!! Bitte melden Sie sich bei Dorle Michaelis Tel. (07306) 4293.

Advent

Advent – das heißt:
Wachsam sein und erwarten,
dass etwas Neues geschieht,
Begegnung stattfindet,
die das Herz berührt
und das Leben von innen her
verwandelt.

Advent – das heißt
Zukunft steht offen,
auch jenseits der Tränen
wird liebendes Lächeln möglich
und durch Schmerzen hindurch
kann neue Hoffnung
geboren werden.

Advent – das heißt:
Heil ist nahe.
Trotz aller Zerrissenheit
in Herz und Seele
wird Ganzheit erwachsen,
die Erfüllung verspricht.

(Christa Spilling-Nöker)

Land zum Leben 55. Aktion „Brot für die Welt“



Am ersten Adventswochenende beginnt die 55. Hilfsaktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland „Brot für die Welt“, die in diesem Jahr in Bremen eröffnet wird.

Das Motto lautet „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“. Die Organisation leistet mit ihren Partnern in fast 1.000 Projekten in Afrika, Lateinamerika und Osteuropa Hilfe zur Selbsthilfe. „Brot für die Welt“ engagiert sich verstärkt für Kleinbauern und Landlose. Viele Familien im Süden ernähren sich von dem, was auf ihrem Grund und Boden wächst. Genug fruchtbares Land zu besitzen, sei „Grund zur Hoffnung“, so die Hilfsorganisation. Wer

**Brot
für die Welt**

dies habe, brauche keine Hilfe von anderen. Bauernfamilien in den Entwicklungsländern benötigen „Land zum Leben“. Land müsse den Familien sicher sein und zu allererst die satt machen, die darauf leben und arbeiten.

Machen Sie mit bei der 55. Aktion von „Brot für die Welt“. Unterstützen Sie die Arbeit von „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende und sorgsamem Konsum.

Ein Überweisungsvordruck liegt dem Luther-Blättle bei.



Lass uns Dich erkennen

Jeder Ochse weiß
wo er zu Hause ist
und jeder Esel spürt
wem er gehört

Nur wir Menschen
irren heimatlos von Frage zu Frage
von Haus zu Haus
von Herr zu Herr
von Götze zu Götze

So lass mich Dich erkennen, großer Gott
als Mensch unter Menschen
in wahrer Menschlichkeit

(Anton Rotzetter)



Go, tell it on the mountain, over the hills and everywhere,
go, tell it on the mountain that Jesus Christ is born.

Ich wurde nicht gefragt
bei meiner zeugung
und die mich zeugten
wurden auch nicht gefragt
bei ihrer zeugung
niemand wurde gefragt
außer dem EINEN

und der sagte
ja

Ich wurde nicht gefragt
bei meiner geburt
und die mich gebar
wurde auch nicht gefragt
bei ihrer geburt
niemand wurde gefragt
außer dem EINEN

und der sagte
ja

(Kurt Marti)

Santa-Claus-Party

(von Christian Funk)

Dieses Jahr gibt es **am 6. Dezember** etwas ganz Besonderes für Konfirmanden und alle anderen Jugendlichen –

die Santa-Claus-Party.

Wir wollen mit verschiedenen Spielen und Aktionen Santa-Claus und seine Helfer bei ihren Vorbereitungen unterstützen. Am Ende bekommt ihr

dann noch die wirklich wahre Geschichte zu hören!

Wann? 19.00 bis 22:00 Uhr

Wo? Evangelisches Gemeindehaus Vöhringen

Wer? Alle Jugendlichen

Für Lebkuchen, Knabbersachen, Punsch und Getränke ist natürlich auch gesorgt!



Impression vom Weihnachtskonzert 2012

Adventskonzert

(von Helmut Schüttlöffel)

Zu unserem Adventskonzert

**am 1. Advent, dem 01. Dezember 2013, 18:00 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche in Vöhringen
lade ich herzlich ein.**

Im Mittelpunkt stehen zwei Instrumentalwerke:

Tomaso Albinoni: Konzert für zwei Trompeten und Orgel in C op.9,9 und
Georg Philipp Telemann: Triosonate in e für Flöte, Violine und Klavier.

Dazu werden Lieder zur Adventszeit von Klaus Heizmann u. a. gesungen.

Ich freue mich, dass auch Herr Kelichhaus mit dem Podium 70 wieder passende Gedichte und Erzählungen aussuchen und vortragen wird.

Die musikalisch Mitwirkenden sind Ihnen teilweise bekannt:

Stephanie Gröger, Sopran
Daniela Czech, Trompete
Alexander Fischer, Flöte
Michael Schletz, Violine
Helmut Schüttlöffel, Klavier, Orgel

Der Eintritt ist frei; eine Spende wird für die Renovierung des Gemeindehauses verwendet.

Weihnachtskonzert mit der Singgruppe Wir-r-sing

am Sonntag, dem 29. Dezember, um 17.00 Uhr

in der Martin-Luther-Kirche

mit Weihnachtsliedern und Texten zur Weihnacht aus aller Welt.

An der Orgel spielt Lothar Damm.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Ein Teil der Spenden kommt der Sanierung des Gemeindehauses zu Gute.



Das 36. Europäische Jugendtreffen der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé findet zum Jahreswechsel in Straßburg statt. Vom 28. Dezember 2013 bis 1. Januar 2014 werden Zehntausende Teilnehmer zwischen 17 und 35 Jahren zu einer neuen Etappe des „Pilgerweges des Vertrauens auf der Erde“ erwartet.

Die Communauté de Taizé bereitet dieses Treffen auf Einladung der katholischen Diözesen und der evangelischen Kirchen beiderseits der deutsch-französischen Grenze vor. Das erste Europäische Jugendtreffen gab es 1978 in Paris. Seitdem wird



die traditionelle Veranstaltung jeweils in einer europäischen Großstadt abgehalten.

Die Bruderschaft von Taizé wurde 1940 von dem reformierten Theologen Roger Schutz gegründet, der für seinen unermüdlichen Einsatz für die Ökumene und den Frieden hohe Auszeichnungen erhielt.

Wait for the Lord, his day is near.
Wait for the Lord, be strong, take heart!

(Jacques Berthier, Gesang aus Taizé)

Großes Kirchenkonzert

Wir laden am Samstag, dem 25. Januar 2014, um 18.00 Uhr

zum Kirchenkonzert

in die Martin-Luther-Kirche in Vöhringen ein.

Als Programm sind vorgesehen:

Barocke Chor- und Bläusersätze, Divertimenti von Haydn und Mozart, Spirituals, Bach in Scat-Version (à la Jaques Loussier), Auszug aus Bach-Kantate 79: „Gott der Herr ist Sonn und Schild“

Mitwirkende:

Sopran: Anita Atzinger (Steuer), Viktoria Kast;

Gitarre: Thomas Atzinger;

E-Piano: Iwan Gatew;

Flöte: Ulrike Petermann, Ulrike Weidl;

Oboe: Simone Gira;

Klarinette, Pauken: Anja Mayer;

Horn: Wolfgang Paulus;

Fagott: Dr. Andrea Möck;

Trompeten: Otto Baur, Ernst Strang;

Tenorhorn: Sonja Seitz;

Tuba: Gregor Kuhn;

Orgel: Daniel Gräser

Evangelischer Kirchenchor: Leitung Barbara Kreimann;
ehemaliger katholischer Kirchenchor.

Gesamtleitung: Lothar Damm

Unkostenbeitrag: 10,00 Euro

Der Reinerlös dient als Spende für den Unterhalt unserer Orgel.

Monatsspruch Dezember 2013

In ihm war das Leben,
und das Leben war das Licht der Menschen.

Johannes 1,4

Musik im Gottesdienst

(von Helmut Schüttlöffel)

Instrumentale Begleitung des Gottesdienstes

ist vorgesehen für den

- 25. Dezember 2013 mit Daniela Czech, Trompete
- 12. Januar 2014 mit Alexander Fischer, Flöte
- 19. Januar 2014 mit Stephanie Gröger, Sopran
- 16. Februar 2014 mit Daniela Czech, Trompete
- 23. Februar 2014 mit Alexander Fischer, Flöte



Du, Tochter Zion, freue dich sehr,
und du, Tochter Jerusalem, jauchze!
Siehe, dein König kommt zu dir,
ein Gerechter und ein Helfer,
arm und reitet auf einem Esel,
auf dem Füllen der Eselin.

Sacharja 9,9

Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche

Sonntag, 01. Dezember (1. Sonntag im Advent) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst, mit For Heaven's Sake
Sonntag, 08. Dezember (2. Sonntag im Advent) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst, mit Kirchenchor
Sonntag, 15. Dezember (3. Sonntag im Advent) 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 22. Dezember (4. Sonntag im Advent) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst im Zeichen des Friedens- lichtes
Dienstag, 24. Dezember (Heiliger Abend) 15.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
17.00 Uhr	Christvesper, mit Kirchenchor
23.00 Uhr	Gottesdienst zur Christnacht
Mittwoch, 25. Dezember (1. Weihnachtstag) 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 29. Dezember (1. Sonntag nach dem Christfest) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Dienstag, 31. Dezember (Silvester) 16.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 05. Januar (2. Sonntag nach dem Christfest) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 12. Januar (1. Sonntag nach Epiphantias) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 19. Januar (2. Sonntag nach Epiphantias) 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 26. Januar (3. Sonntag nach Epiphantias) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 02. Februar (4. Sonntag nach Epiphantias) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 09. Februar (Letzter Sonntag nach Epiphantias) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst

Sonntag, 16. Februar (Septuagesimae) 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 23. Februar (Sexagesimae) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 02. März (Estomihi) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst

Gottesdienste in Bellenberg

Sonntag, 08. Dezember (2. Sonntag im Advent) 10.30. Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 22. Dezember (4. Sonntag im Advent) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Dienstag, 24. Dezember (Heiliger Abend) 18,00 Uhr	Christvesper
Donnerstag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag) 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor
Montag, 31. Dezember (Silvester) 15.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 12. Januar (1. Sonntag nach Epiphantias) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 26. Januar (3. Sonntag nach Epiphantias) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 09. Februar (Letzter Sonntag nach Epiphantias) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 23. Februar (Sexagesimae) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 09. März (Invokabit) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst

Gottesdienst in Illerberg

Mittwoch, 26. Dezember (2. Weihnachtstag) 11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
---	------------------------

Gottesdienst im Caritas-Centrum Vöhringen

Mittwoch, 18. Dezember 14.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst für Heimbewohner und ihre Angehörigen
--	--

Kirche wegen Überfüllung geschlossen

Der **Vesper-Gottesdienst am Heilig Abend um 17.00 Uhr** in der Martin-Luther-Kirche ist in unserer Gemeinde besonders attraktiv.

Die 250 Plätze in unserer Kirche reichen leider nicht aus. Und wir können aus feuerpolizeilichen Gründen in den Gängen keine zusätzlichen Stuhlreihen aufstellen.

Wir bitten daher um Verständnis, wenn auch dieses Jahr wieder manche Gottesdienstbesucher keinen Platz bei uns finden.

Vielleicht ist ja der Vespertgottesdienst um 18.00 Uhr in Bellenberg oder aber der Spätgottesdienst um 23.00 Uhr für Sie eine Alternative.

Gemeinsames Abendgebet

Alle 2 Monate – jeweils am 2. Mittwoch ungerader Monate – findet das gemeinsame Abendgebet in der Vöhringer Martin-Luther-Kirche um 19.30 Uhr statt.

Die nächsten Termine sind: Mittwoch, 8. Januar 2014 und
Mittwoch, 12. März 2014

Gottesdienstzeiten

Bitte beachten Sie
die verschiedenen Anfangszeiten der Gottesdienste bei Festgottesdiensten oder während der Ferienzeiten.

Krabbelgottesdienste

Donnerstag, 26. Dezember 2013
(2. Weihnachtsfeiertag), 11.00 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche

15./16. Februar 2014, 15.00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus

29./30. März 2014, 15.00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus

Da noch nicht entschieden ist, ob der Krabbelgottesdienst in Zukunft am Samstagnachmittag oder am Sonntagvormittag stattfindet, bitten wir Sie auf die aktuellen Ankündigungen zu achten.

20 Jahre Krabbelgottesdienst

Am 20. März 1994 haben wir in der Martin-Luther-Kirche unseren ersten Krabbelgottesdienst gefeiert. Seitdem sind unsere ersten Kinder schon ganz schön erwachsen und groß geworden. Im Krabbelgottesdienst am 29./30. März (wird noch bekannt

gegeben) wollen wir uns an diese lange und schöne Zeit erinnern und laden deshalb schon jetzt alle, die ein Teil der Geschichte unseres Krabbelgottesdiensts sind, ein mit uns zu feiern.

Wegweiser Gottesdienste

Sonntag, 1. Dezember 2013

11.00 Uhr im Vöhringer Gemeindehaus

Sonntag, 5. Januar 2014

11.00 Uhr im Vöhringer Gemeindehaus

Sonntag, 2. Februar 2014

11.00 Uhr im Vöhringer Gemeindehaus

Sonntag, 2. März 2014

11.00 Uhr im Vöhringer Gemeindehaus

Für Kinder findet an diesen Sonntagen gleichzeitig ein eigener KinderWegweiser statt.

Was - Wann - Wo

Treffpunkt im Vöhringer Gemeindehaus

Jungchar: jeweils am Mittwoch von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr
im Raum der ehemaligen Bücherei

4. Dezember 2013	15. Januar 2014	12. Februar	12. März
11. Dezember	29. Januar	26. Februar	26. März
18. Dezember			

Seniorenkreis: jeweils am Donnerstag um 14.30 Uhr

5. Dezember 2013	6. Februar 2014
9. Januar 2014	6. März 2014

Kirchenchorprobe: jeden Mittwoch um 20.00 Uhr
(nicht während der Schulferien)

3D-Gesprächsabend

Am dritten Dienstag im Monat lädt Pfarrer Jochen Teuffel zu einem Gesprächsabend um 19.30 Uhr in das Evangelische Gemeindehaus in Vöhringen ein.

17. Dezember 2013 zum Thema „Dürfen sich Christen wehren?“
21. Januar 2014 zum Thema „Bis dass der Tod euch scheidet – oder geht's auch lebend?“

Im Februar entfällt der 3D-Abend.

Nachgefragt - der Gemeindeabend dienstags

Wir laden monatlich an einem Dienstag um 19.30 Uhr zum Gemeindeabend in den kleinen Saal unseres Vöhringer Gemeindehauses auf eine Tasse Tee ein.

Jeder Abend steht unter einem Thema, das kurzfristig angekündigt wird.

Termine sind: 3. Dezember 2013 – 7. Januar 2014 – 4. Februar 2014

Abendmahl mit glutenfreien Hostien und ohne Alkohol

Auch Menschen mit Glutensensitivität oder Zöliakie können ab Januar 2014 problemlos am Abendmahl teilnehmen.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass zukünftig ausschließlich

glutenfreie Hostien zur Kommunion ausgegeben werden.

Außerdem soll ab und an das Abendmahl alkoholfrei gefeiert werden. Der erste Termin hierfür wird der 19. Januar 2014 sein.

Frank und frei - über die Zukunft der Ökumene bei uns

Pfarrer Hans Huber aus Bellenberg, und Pfarrer Jochen Teuffel laden am

Dienstag, dem 28. Januar, um 19.30 Uhr

zum gemeinsamen Gesprächsabend mit Abendgebet in das **Evangelische Gemeindehaus in Bellenberg** ein.

Dabei wird zur Sprache kommen, was Christen beider Konfessionen verbindet und welche nächsten

Schritte in der Ökumene vor Ort anstehen.

Wir freuen uns, dass **Prälat Dr. Bertram Meier**, stellvertretender Generalvikar des Bistums Augsburg und erster Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AeK) in Bayern als Referent sein Kommen zugesagt hat.



Weltgebetstag 2014

„Wasserströme in der Wüste“

Bellenberg: Gottesdienst, verbunden mit dem Informationsabend am Freitag, 07. März 2014, um 18.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Bellenberg.

Vöhringen: Wir feiern den Weltgebetstag am Freitag, 07. März 2014, um 19.15 Uhr im Pfarrheim St. Michael, Vöhringen.

Monatsspruch Februar 2014

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.

Epheser 4,29



Renovierung Gemeindehaus Vöhringen

(Wolfgang Nitsche für den Gebäudemanagementausschuss)

Das Sanierungsende ist in Sichtweite!

Fassaden- und Holzteile des Gemeindehauses sind frisch gestrichen, das Gerüst ist verschwunden und unser Gemeindehaus erstrahlt in neuem Glanz!



Nachdem die Holzausbesserungen – notwendig wegen Fäulnis und fehlender Abdichtung – erledigt und die Holzteile gestrichen waren, erfolgte die Wiederbepflasterung des ausgekofferten Teiles im Innenhof.

Leider ergaben sich vorab nicht kalkulierbare Mehrkosten von 10.000 € im Bereich der Holzausbesserungen auf der Westseite (großer Saal + ehem. Bibliothek), und Abdichtungsmaßnahmen (Folienversiegelung) an der nordöstlichen Innenhofecke zum Pfarrerbüro kosteten noch einmal 3.500 € mehr als geplant.

Die Parkettarbeiten an der Innenseite des Innenhofs wurden zu Ende gebracht, die Fluchttür im Großen Saal ist eingebaut, die Wände des Keller-

raums trocken und neu verputzt...

Von Tag zu Tag geht es in Riesenschritten voran und vielleicht ist bis zum Erscheinen dieses Artikels auch die Überdachung des hinteren Kellerabgangs geschafft und der Bereich vor der Kellertür schon neu gefliest.

Was bleibt? Der zweizeilige Schriftzug „evangelisches Gemeindehaus“ soll wieder angebracht werden und das Logo der evang.-luth. Landeskirche in Bayern (Design siehe Oberseite Gesangbuch) soll etwas Farbe ins Bild bringen. Lassen Sie sich überraschen!

Im Vergleich zum Umbau des Bischofsitzes Limburg erscheinen unsere Renovierungskosten in Höhe von ca. 70.000 – 75.000,- € (ohne Kostenanteil für das Planungsbüro



Schmölz) noch annehmbar. Vielen Dank allen, die uns bisher finanziell zur Seite gestanden sind.

Die Höhe der Spenden beträgt mittlerweile 35.000 €

Trotzdem bitten wir herzlich darum, uns auch weiterhin bei dieser finan-



ziell enormen Kraftanstrengung beizustehen.

Vergelt's Gott.



Neuer Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Auf ausdrücklichen Wunsch von Pfarrer Teuffel hat der Kirchenvorstand seinen Vorsitzenden gewählt.

Für die nächsten fünf Jahre ist **Dr. Helmut Haas**, langjähriger Vertrauensmann, Vorsitzender und **Dorle Michaelis** seine Stellvertreterin. Damit ist die Leitung unserer Kirchengemeinde auch nach außen hin auf mehrere Schultern gleichermaßen verteilt.

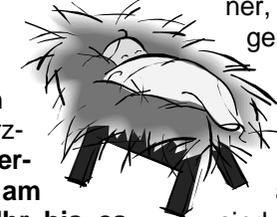


Diakonie Herberge 2013 am Heiligen Abend

Das Diakonische Werk Neu-Ulm lädt Menschen aus dem Raum Neu-Ulm/Ulm, die am „Heiligen Abend“ einsam, von Armut betroffen oder unterwegs sind und einen warmen Ort suchen, herzlich zur „**Diakonie Herberge**“ ein. Sie findet am **24.12.2013 von 17.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr im „Barfüßer“**, Paulstraße 4 in Neu-Ulm, statt.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten ein warmes Essen und alkoholfreie Getränke an. Der Abend wird durch kleine Programmpunkte wie z.B. eine Andacht oder

gemeinsames Singen verschönert. Wer möchte, findet Gesprächspartner, kann zuhören und einen gemütlichen Abend verbringen. Keiner, der diesen Abend friedvoll und besinnlich verbringen möchte, wird an dieser „Herbergstüre“ abgewiesen. Auch Kinder sind herzlich willkommen. Sie können während des Abends in der Kinderecke betreut werden. Die Herberge wird durch verschiedene Sachspenden von Neu-Ulmer/ULmer Firmen unterstützt. Jeder Gast darf ein kleines Weihnachtsgeschenk mit nach Hause nehmen.



Sie würden unser Projekt gerne unterstützen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Spende. Damit könnten wir z.B. unseren Gästen kleine Weihnachtsgeschenke besorgen.

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.
EKK (Evang. Kreditgenossenschaft eG) BLZ: 520 604 10
Konto: 02 02 200 228
Kennwort: Herberge

Kontakt: Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.

Eckstraße 25 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731/70478-0
E-Mail: verwaltung@diakonie-neu-ulm.de

Monatsspruch Januar 2014

Lass mich am Morgen hören deine Gnade;
denn ich hoffe auf Dich.
Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll;
denn mich verlangt nach dir.

Psalm 143,8

Rezeptvorschlag für das neue Jahr

(von Katherina Elisabeth Goethe)



Man nehme 12 Monate,

putze sie sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat genau für ein Jahr reicht. Es wird jeder Tag einzeln angerichtet aus einem Teil Arbeit und zwei Teilen Frohsinn und Humor. Man füge drei gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, einen Teelöffel Toleranz, ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt. Dann wird die Masse sehr reichlich mit Liebe übergossen.

Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit und mit einer guten, erquickenden Tasse Tee.

Gott, der mir von Jugend an so viel Gnade erwiesen hat, der wird schon das richtige Plätzchen aussuchen, wo ich meine Tage ruhig und zufrieden verbringen kann. Ich freue mich des Lebens, ich suche keine Dornen, hasche die kleinen Freuden.

Sind die Türen niedrig, so bücke ich mich; kann ich den Stein aus dem Weg räumen, so tu ich's; ist er zu schwer, so gehe ich um ihn herum, und so finde ich alle Tage etwas, das mich freut. Und der Schlussstein, der Glaube an Gott, der macht mein Herz froh und mein Angesicht fröhlich.

Glückwunsch

Wir wünschen allen Gemeindegliedern,
die im Dezember 2013, im Januar und Februar 2014 Geburtstag feiern,
alles Gute und Gottes Segen.

Aktuelles aus unseren Kirchenbüchern

Das Sakrament der Taufe erhielten:

Tondera, Julian	Vöhringen
Haas, Leanna	Bellenberg
Renz, Luisa	Vöhringen
Knirsch, Lena	Vöhringen
Sgroi, Luca	Illertissen-Au
Sikora, Lukas	Bellenberg
Hermann, Jona	Vöhringen
Mumpower, Shawn	Vöhringen
Schleich, Lea	Vöhringen
Ihle, Naila	Vöhringen-Illerberg
Holly, Pius	Vöhringen
Hüftle, Lilli	Bellenberg
Stanger, Julian	Bellenberg
Blässing, Helena	Illertissen
Blässing, Konstantin	Illertissen

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Psalm 91, 11.12

Kirchlich beerdigt wurden:

Böttinger, Georg	73 Jahre	aus Senden
Kienle, Hanne	52 Jahre	Vöhringen
Hennig, Gudrun	86 Jahre	Vöhringen
Braumüller, Margaretha	92 Jahre	Vöhringen
Domansky, Eleonora	89 Jahre	Vöhringen
Denzel, Ursula	66 Jahre	Vöhringen-Illerberg

Ich gebe mich ganz in deine Hand,
du wirst mich retten, Herr, du treuer Gott!

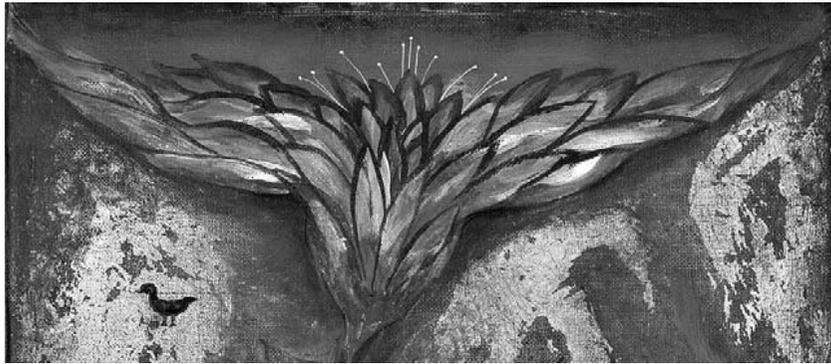
Psalm 31, 6



„Wasserströme in der Wüste“
Weltgebetstag aus Ägypten
am 7. März 2014



38. Vöhringer Abend des EBW



Der Weltgebetstag kommt im Jahr 2014 aus dem nordafrikanischen Ägypten, einem Land des „arabischen Frühlings“.

Am Freitag, dem 7. März 2014, werden Menschen weltweit den Gottesdienst von christlichen Frauen aus Ägypten feiern und sich mit dem Land am Nil beschäftigen.

Dort führten Massenproteste verschiedener Bevölkerungsteile Anfang 2011 zum Sturz des damaligen Präsidenten Husni Mubarak. Unter den Protestierenden waren viele, vor allem junge, Frauen. Sie gingen auf die Straße, um ihrer Sehnsucht nach Gerechtigkeit, Freiheit und Gleichheit eine Stimme zu verleihen. Ein Jahr später folgten Parlaments- und Präsidentschaftswahlen, aus denen die sunnitisch-islamistische Bewegung der Muslimbrüder als stärkste politische Kraft hervorging.

Diese Ereignisse der jüngsten Geschichte bilden den Hintergrund des Weltgebetstagsthemas 2014 „Wasserströme in der Wüste“ und der dazugehörigen Gottesdienstordnung, die Christinnen aus Ägypten erarbeiten: Als die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees sich im Mai 2011 zum ersten Mal zur Vorbereitung trafen, waren die weltweit bekannten Massendemonstrationen am Tahrir-Platz in der ägyptischen Hauptstadt Kairo erst wenige Monate alt. Gemeinsam verfassten etwa 15 Frauen aus ganz Ägypten in den letzten Jahren die Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag 2014. Sie gehören verschiedenen Kirchen der drei großen Konfessionsfamilien orthodox, katholisch und protestantisch an (z. B. koptisch-orthodox, römisch-katholisch, koptisch-katholisch, koptisch-evangelisch, anglikanisch bzw. episcopal).

Taube, Schafe und Delphine

Zur Symbolwelt des Christentums in den ersten tausend Jahren

Vortrag mit Bildern

Wer sich mit der Kunst des frühen Christentums beschäftigt, den überrascht, zumal als Protestanten die reiche, unter anderem „tierische“ Symbolwelt in den Ausschmückungen der Katakomben und Kirchen. Nicht wenige dieser Bilder stammen aus der heidnisch-antiken Symbolik, ihre spezifisch theologische Deutung und Bedeutung ist vielfach in der Forschung umstritten. Sie reicht von biblisch-theologischem Tiefsinn bis hin zu magischen Vorstellungen, bei denen z.B. bestimmte christliche Zeichen auf Alltagsgegenständen vor dem gefürchteten „bösen Blick“ bewahren.

Auf der anderen Seite berühren uns nach 2000 Jahren fortwährender Umformung und Aufklärung des Christentums viele Bilder und Symbole aus dieser Zeit auch heute

noch. Sie helfen gerade dem/der im Kampf mit dem Widerspruch von „Vernunft und Glauben“ Ermatteten und verzaubern durch die überwältigende Unmittelbarkeit, Schönheit und Präsenz vieler Darstellungen. Die Symbole erklären das „Geheimnis des Glaubens“ nicht eben, aber sie feiern es mit allen Sinnen und einem heute noch spürbaren Vertrauen, dass sich durch diese Bilder konkreter Trost und ja „Heil“ vermittelt. Fast unbemerkt ergibt sich daraus auch manch neue (Ein)-Sicht im Hinblick auf das Verständnis katholischer und orthodoxer Theologie. Das Bildmaterial zur Illustration des Vortrags stammt weitüberwiegend aus römischen Katakomben und Kirchen. Für Romfans: Von der Priscilla-katakomben bis zum Mosaik von San Clemente.

Referent: Pfr. Michael Ogrzewalla, Studium in Tübingen, München und Rom, Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Mittelalterliche Kirchengeschichte in Berlin, Reiseleiter für Rom (und Italien), Gemeindepfarrer in Erbach

Zeit: Donnerstag, 30. Januar 2014, 19.30 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

Kosten: um eine Spende wird gebeten

Christlicher Glaube und Politik
Ein spannungsreiches Verhältnis

Dass zwischen Kirche und Staat, Religion und Politik ein Spannungsverhältnis besteht ist offensichtlich. Die Ansätze reichen von der Zwei-Reiche-Lehre Luthers bis zum Widerstand der Bekennenden Kirche. Und auch für den Einzelnen besteht eine große Herausforderung, sein Christsein im politischen Handeln zu

leben. Sich mit diesem Spannungsverhältnis zu befassen, ist Aufgabe des Jahresthemas der Lutherdekade „Reformation und Politik“. Günther Beckstein wollte sein Christsein mit deutlichem politischen Profil verbinden als langjähriger Bayerischer Innenminister und kurzzeitiger Bayerischer Ministerpräsident.

- Referent:** **Dr. Günther Beckstein**, Ministerpräsident a.D., Stellvertretender Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland, Mitglied des Rates der EKD
- Zeit:** **Donnerstag, 27. Februar 2014, 19.30 Uhr**
- Ort:** Evangelisches Gemeindehaus, Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen
- Kosten:** um eine Spende wird gebeten

Hier spielt die Musik

Das können wir gut gebrauchen – ein digitales Piano für besondere Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen. Der Kostenrahmen dazu beträgt 500 Euro.



Wer uns bei der Anschaffung unterstützen will, kann seine Spende unter dem Kennwort „Digital Piano“ auf unser Spendenkonto Nr. 190 184 762 bei

der Sparkasse Neu-Ulm (BLZ 730 500 00) überweisen. Bis 200,00 € gilt eine Buchungsbestätigung der Überweisung als Spendenbescheinigung. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch gerne eine gesonderte Spendenbescheinigung aus.

Pfarramt

Beethovenstraße 1
89269 Vöhringen
Telefon: 07306/8255
Fax: 07306/923580
E-Mail: pfarramt.voehringen@elkb.de
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
9:00 – 12:00 Uhr

Pfarrer

Jochen Teuffel

Religionspädagoge

Christian Funk
Mobilfon: 0171 8866362

Sekretärin

Ursula Baum

**Vorsitzender des
Kirchenvorstandes**

Dr. Helmut Haas

**Evangelisches Kinderhaus
Arche**

Am Bahndamm 8
89269 Vöhringen
Telefon: 07306/8210
Leitung: Martina Hannes

Luther-Blättle

Redaktion

Ursula Baum, Brigitte Kugelmann,
Dorle Michaelis

Fotos

Jutta Anger, Martin Kugelmann,
Wolfgang Nitsche, Armin Paulus,
Helmut Schüttlöffel, u.a.

Verantwortlich im Sinn
des Presserechts

Pfarrer Jochen Teuffel

Konten

Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
BLZ 730 500 00
Spendenkonto: Nr. 190 184 762
Kirchgeldkonto: Nr. 190 180 224

Diakonie

Beratung – Auskunft – Hilfe –
Begleitung – Vermittlung – Pflege

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.
Eckstrasse 25
89231 Neu-Ulm
Telefon: 0731/704780

Telefonseelsorge

Telefon: 0800/1110111
oder 0800/1110222

<http://www.evangelische-kirche-voehringen.de>
Besuchen Sie Ihre Kirchengemeinde im Internet